

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Universität Genua / Italien
Wintersemester 09/10

Erstellt von Corinna Laure
Studentin an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt / Österreich



VOR DER ABREISE

Voraussetzung für die erfolgreiche Immatrikulation an der Universität Genua sind vollständig ausgefüllte und rechtzeitig abgeschickte **Bewerbungsunterlagen bzw. Anmeldeformulare**. Hier ist besonders darauf zu achten, ab welchem Zeitpunkt man mit dem Studium beginnen möchte. Eine Immatrikulation (und somit ein Beginn des Studiums) ist erst ab dem Datum möglich, das auf der Erasmus-Bescheinigung als Beginn des Auslandssemesters angegeben wurde. Daher sollte man sich vorab gründlich informieren wann das Semester startet, da dies von Fakultät zu Fakultät sehr unterschiedlich ist (in Genua zwischen Anfang September und Mitte Oktober).

Wer sich schon von Zuhause aus ein **Zimmer** oder eine **Wohnung** suchen möchte, dem kann ich empfehlen, sich an das SASS (Servizio Accoglienza Studenti Stranieri) (<http://www.unige.it.sass> bzw. sass@unige.it) zu wenden. Meine SASS-Koordinatorin Anna, die von der Uni Genua damit beauftragt ist Zimmer an ausländische Studierende zu vermitteln, hat mir zahlreiche Informationen und Fotos per E-Mail zukommen lassen, sodass ich schon vor meiner Abreise ein geeignetes Zimmer in einer 3er-Erasmus-WG gefunden hatte. Zuvor hatte ich zwar selbstständig versucht über die Webseite <http://www.easystanza.it> (3-monatiger Account für € 25) und über die Homepage der Universität Genua ein Zimmer zu finden – hier gab es allerdings trotz vieler Angebote einige Probleme:

1. Wenn ein Zimmer in einer WG zu vergeben war, wollten die Mitbewohner mich immer zuerst kennenlernen –was ja auch verständlich ist, schließlich will man wissen, mit wem man zusammen wohnt – für mich war es bei den Zugticketpreisen allerdings nicht möglich einfach mal so übers Wochenende nach Genua zu fahren um „Hallo“ zu sagen!
2. In Genua gibt es gewisse Viertel (am Hafen, in der Altstadt), die nicht gerade als die wohnlichsten Gegenden beschrieben werden können. Deshalb ist es schwierig von daheim aus abzuschätzen in welcher Lage (und vor allem in welchem Zustand!!!!) sich die Wohnung befindet und ob die Straße ruhig und sicher ist.
3. Die meisten Wohnungen werden nur für mindestens 12 Monate vermietet – wer als Erasmus-Student nur ein Semester lang bleiben will hat also Pech gehabt! Einige Vermieter zeigen sich zwar kulanter, viele schließen jedoch von vornherein nur Verträge für mindestens ein Jahr ab! Mit den Angeboten italienischer Studenten verhält es sich gleich: an den Unis hängen zwar viele Angebote für Zimmer aus, oft steht jedoch ausdrücklich dabei: „Not for Erasmus!“.

Mein durch Anna vermittelte Zimmer war voll möbliert (Bett, Nachtkästchen, Schreibtisch, Kommode, Schrank, Regal, Spiegel, Bettzeug, Handtücher, Kleiderbügel, Lampe und Nachttischlampe) und die ganze Wohnung war in einem guten Zustand und voll eingerichtet (Waschmaschine, Geschirr, Fernseher, WLAN, etc.). Der Preis für mein Zimmer betrug inkl. aller Nebenkosten € 350 – wer

nach einer günstigeren Alternative sucht muss sich entweder privat über Zeitungen oder Internet ein Zimmer suchen (was oft schwierig ist und daher nur zu empfehlen ist wenn man auch wirklich bereits vor Ort ist) oder sich ein Doppelzimmer nehmen (ca. € 200-250 pro Person).

Obwohl man in Genua aufgrund des milden Klimas bis Mitte Oktober an den Strand gehen kann, kann es im Wintersemester aufgrund des eisigen Meerwindes richtig kalt werden – einige Erasmus-Studenten hatten zudem noch das Pech, dass die Heizungen in ihren Wohnungen anfangs nicht richtig funktionierten. Ich empfehle also jedem fürs Wintersemester neben Badesachen auch unbedingt ausreichend warme Kleidung einzupacken!

Wer vor hat in Genua Englisch-Kurse zu besuchen sollte sich Kopien etwaiger bereits absolvierter Kurse (z.B. Cambridge First Certificate, Business English Certificate) mitnehmen – damit erspart man sich oft die ersten Wochen des Kurses bzw. die Prüfung über die grundlegenden ersten Kapitel.

Da es schwierig ist, zum Zeitpunkt der Anmeldung als Erasmus-Student schon zu wissen, welche Kurse man ablegen möchte (und welche überhaupt angeboten werden), empfiehlt es sich das „**Learning Agreement**“ unausgefüllt in Klagenfurt unterschreiben zu lassen und dann vor Ort einige Wochen nach Kursbeginn auszufüllen. Wer das nicht so macht und deshalb später gezwungen ist Änderungen vorzunehmen, muss sich ans Ufficio Relazioni Internazionali seiner Fakultät in Genua wenden und eine Änderung des Learning Agreements beantragen.

Auf den Internet-Communities **StudiVZ** und **Facebook** gibt es sehr viele „Erasmus Genua“-Gruppen. Oft zahlt es sich aus, bereits vor Beginn des Auslandssemesters dort Mitglied zu werden, da man so leichter Kontakte knüpft, Wohnungen oder Jobs findet und allgemeine Informationen austauschen kann.

Wer seine Italienisch-Kenntnisse bereits vor Beginn des Semesters aufpolieren möchte, dem ist der Besuch eines **Sprachkurses** zu empfehlen. Auf der BIB-Homepage der Universität Klagenfurt befinden sich einige Ausschreibungen für Sprachschulen im In- und Ausland, die auch durch Zuschüsse gefördert werden.

Wer mit dem **Zug** nach Genua anreist, sollte sich vorab über die Preise informieren. In meinem Fall hat sich der Kauf eines Interrail-Tickets als am Günstigsten erwiesen. 3 Tage innerhalb eines Monats kosten z.B. € 73 – für manche Strecken müssen jedoch Reservierungsgebühren gezahlt werden. Grundsätzlich ist es in Italien immer am besten sich einen Platz in dem frühest möglichen Zug reservieren zu lassen. Wartezeiten von 1-3 Stunden liegen an der Tagesordnung und wer aufgrund einer Verspätung der Bahn auf einen späteren Zug umsteigen muss zahlt so zumindest keine zusätzlichen Reservierungsgebühren.

ERSTE SCHRITTE IN GENUA

Die erste Station in Genua ist das **Ufficio Mobilità Internazionale** in der Via Bensa 1 im 2. Stock. Dort erhält man die Bestätigung, dass man ein Erasmus Student ist, was für alle weiteren Schritte in Genua absolut notwendig ist. Diese Bestätigung wird in 3facher Ausfertigung ausgegeben:

1. um einen Aufenthaltsausweis zu bekommen
2. um sich an der Universität einzuschreiben
3. um die Mensakarte ausgestellt zu bekommen bzw. eine Wohnung zu mieten.

Um sich an der Universität einzuschreiben muss man zum Sekretariat der jeweiligen Fakultät in der Via Bensa 1 gehen – wichtig: Nummern ziehen nicht vergessen, sonst kann es vorkommen dass man zwar stundenlang wartet, sich am Ende jedoch wieder ganz hinten einreihen muss!

Wer mittels Servizio Accoglienza Studenti Stranieri (SASS) nach einer **Wohnung** suchen möchte, muss ebenfalls mit einer Kopie der Erasmus-Bestätigung (Application Form) in die Via Balbi 22, int. 15, 6 Stock gehen.

(<http://www.unige.it/sass>) Das SASS hilft außerdem dabei, den italienischen Aufenthaltsausweis zu erhalten – normalerweise sollte er binnen einer Woche nach Anmeldung im SASS-Büro vorliegen. Dieser Aufenthaltsausweis wird später vor allem dazu benötigt einen rechtsgültigen Mietvertrag zu unterschreiben.

Um Informationen zum Kursangebot einholen zu können, sich zu Kursen anzumelden oder sich wichtige Tipps zu beschaffen, muss man sich mit dem zuständigen **Erasmus-Koordinator** seiner Fakultät in Verbindung setzen. Das Ufficio Mobilità Internazionale händigt den Studenten die Namen sowie die Kontaktdaten der jeweiligen Koordinatoren aus. Der Erasmus-Koordinator ist Ansprechpartner in allen wichtigen Angelegenheiten, steht einem bei jedem Problem zur Seite und stellt vor der Heimreise wichtige Dokumente aus.

Die Universität Genua organisiert kostenlose **Italienischkurse** für alle Erasmus-Studenten. Ob man an einem solchen Kurs teilnehmen möchte, muss man jedoch schon in der Application Form (d.h. bei der Bewerbung als Erasmus-Student) angeben. Grundsätzlich werden pro Semester 4 mögliche Start-Termine angeboten. Die Kurse dauern jeweils ca. 12 Wochen mit 2-3 Einheiten von jeweils 2-4 Stunden pro Woche. Im Wintersemester waren die Starttermine z.B. Mitte September, Mitte Oktober, Anfang Februar und Anfang März. Jeder Erasmus-Student kann nur einmalig an einem kostenlosen Sprachkurs teilnehmen, das jeweilige Niveau wird vor Beginn des Kurses durch einen schriftlichen Test abgeprüft.

Wer sich mit seiner Erasmus-Bestätigung einen **Mensa**-Ausweis geholt hat, kann täglich in einer der zahlreichen Universitäts-Mensen essen gehen. Diese Mensen sind über die ganze Stadt verteilt, ein genauer Lageplan wird normalerweise ausgeteilt. Es ist ratsam, pünktlich zur Öffnungszeit dort zu erscheinen, da halbstündiges Warten in Italien ansonsten leider an der Tagesordnung liegt. Die

Menüpreise liegen für Erasmusstudenten bei € 3,50 für ein eingängiges bzw. € 4,50 für ein zweigängiges Menü.

Wer an Partys, Ausflügen, Festen oder Sprachtreffen teilnehmen, sowie diverse Vergünstigungen in Lokalen und Restaurants in Anspruch nehmen möchte, wird nicht daran vorbei kommen sich beim **GEG** (Gruppo Erasmus Genova, <http://www.esn Genova.it>) in der Via San Vincenzo 4, 1. Stock, seine GEG- Erasmus-Karte ausstellen zu lassen. Diese kostet € 10 – dafür erhält man wöchentliche Newsletter per E-Mail bzw. SMS mit allen wichtigen Events der Woche, kann Sprach-Tandem-Partner finden, an allen GEG-Ausflügen (z.B. nach Florenz, Pisa, Mailand, Rom, Venedig, etc.) teilnehmen und ist Teil des italienweiten Erasmus-Netzwerks.

Wer **Sport** betreiben möchte kann auf der Webseite <http://www.cusgenova.it> Informationen zu allen angebotenen Sportkursen einholen bzw. sich im Centro Universitario Sportivo in der Via Montezovetto 21A persönlich informieren und anmelden. Das Angebot reicht von Tanzkursen über Aerobic-, Schwimm-, Tennis-, Fußball-, Volleyball-, Tauch-, Kletter- und Fechtkurse und ist wirklich groß – das einzige Manko sind die im Vergleich zu Österreich recht hohen Preise. Wer jedoch fit bleiben und gleichzeitig Kontakte mit Einheimischen knüpfen möchte, dem kann ich einen Sportkurs nur absolut empfehlen! Es lohnt sich!

Um mit den anderen Erasmus-Studenten und vor allem mit neuen italienischen Freunden in Kontakt zu bleiben, ist es dringend zu empfehlen, sich eine italienische **Handy-Wertkarte** zuzulegen. Das GEG-Büro sendet regelmäßig SMS über kommende Veranstaltungen zu, außerdem sind manche Professoren per E-Mail sehr schwer zu erreichen und es lohnt sich auf jeden Fall über eine italienische Nummer zu verfügen um am Laufenden zu bleiben.

Um € 20 kann sich jeder Student die **Museumskarte** von Genua kaufen, mit der man 1 Jahr lang zahlreiche Museen und Ausstellungen kostenlos besuchen kann, sowie Ermäßigungen für diverse Theater oder Opern erhält. Zwar werden auch von GEG aus regelmäßig preisgünstige Theaterabende angeboten, aber die Museumskarte zahlt sich meiner Meinung nach trotzdem aus um einen viel größeren Einblick in das Kulturangebot Genuas zu erhalten!

FACOLTÀ DI ECONOMIA

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften befindet sich in einem Gebäude in der Via Vivaldi 5, direkt am Hafen von Genua und trotzdem nur 3 Gehminuten von der Via Balbi, wo sich die Hauptgebäude der Universität befinden, entfernt.

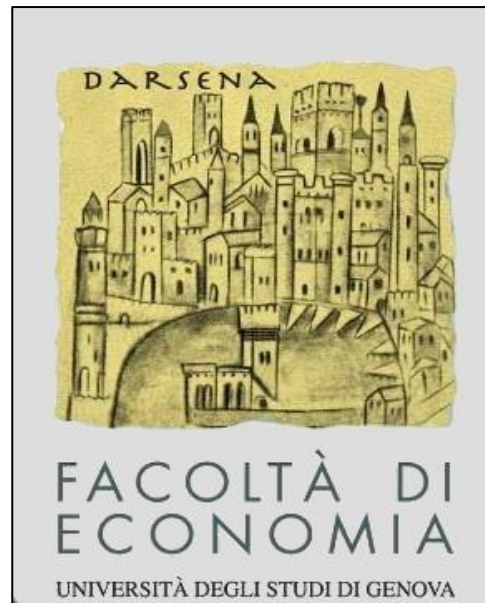
Im Erdgeschoss befinden sich Mensa und Bibliothek, sowie das Ufficio Relazioni Internazionali der Facoltà, wo einem Frau Dr.ssa Natasa Podlesnik (relazint@economia.unige.it) bei An- und Abmeldeformalitäten behilflich ist.

Das Büro der zuständigen Erasmus-Koordinatorin Frau Proff.ssa Giuliana Meraviglia (Giuliana.Meraviglia@unige.it) befindet sich im 2. Stock des Gebäudes. Frau Proff.ssa Meraviglia bietet selbst einige interessante Kurse im Bereich Rechtswissenschaften an und hat mir während meiner gesamten Zeit in Genua sehr geholfen.

Über die Homepage <http://www.economia.unige.it/> der Fakultät kann man sich schon vorab unter dem Punkt „Programma LLP/Erasmus“ – „Studenti stranieri in entrata / Incoming students“ über die angebotenen Kurse informieren. Zu beachten ist hierbei vor allem, dass sich das **Lehrveranstaltungsangebot** im Sommer- und im Wintersemester unterscheidet, dass also meist nicht alle Kurse in beiden Semestern angeboten werden.

Um den auf Italienisch abgehaltenen **Kursen** des normalen Lehrplanes folgen zu können, sollte man zumindest gute Italienisch-Kenntnisse vorweisen können und bereit sein viel Zeit mit dem Lernen von Vokabeln zu verbringen. Alle Unterrichtsmaterialien sind auf Italienisch und die Endklausuren werden laut meiner Erfahrung auch ausnahmslos auf Italienisch abgehalten. Wer nur über Grundkenntnisse des Italienischen verfügt bzw. Kurse in Englischer Sprache besuchen möchte, für den werden jedoch jedes Semester mindestens 5 Kurse speziell für Erasmus-Studenten auf Englisch angeboten (siehe „Courses in Foreign Languages“).

Alle Kurse finden mehrmals pro Woche (meist 2- bis 3-mal) statt – ob Anwesenheitspflicht besteht oder nicht ist von Kurs zu Kurs verschieden. Die meisten Professoren erwarten jedoch Mitarbeit, Referate oder schriftliche Arbeiten zu Semesterende. Die Prüfungszeit im Wintersemester ging von Mitte Januar bis Ende Februar – oft werden jedoch auch schon Prüfungstermine vor den Weihnachtsferien angeboten.



Der **Computerraum** der Fakultät befindet sich im letzten Stock des Gebäudes – Zutritt hat hier nur wer einen gültigen Universitätsausweis besitzt. Bereits beim Betreten des Raumes wird dies durch Abgabe von Name, Matrikelnummer und Unterschrift streng überprüft. Im Computerraum befinden sich 1 bis 2 (meist) funktionsfähige **Drucker**. Das Drucken ist kostenlos, lediglich das Druckerpapier ist von den Studierenden selbst mitzubringen.

Wer kein Papier dabei hat kann im Bibliotheksaal im 2. Stock mit USB-Stick vom Computer aus drucken – dies kostet allerdings mehr und ist sehr aufwändig, da man zuerst etliche Formulare ausfüllen, alle seine Sachen abgeben und sich eigene Druckerkarten kaufen muss.

Die **Kopierer** befinden sich im Erdgeschoss im Eingangsraum der Bibliothek – auch hier muss man sich Kopierkarten zu jeweils € 5 kaufen. Weitere Computer befinden sich im Inneren der Bibliothek, zur Benutzung ist jedoch ein Bibliotheksausweis erforderlich, der im Bibliotheksbüro ausgestellt wird.

Wer sich **Lehrbücher** zu den Kursen kaufen will kann einerseits am Schwarzen Brett der Universität danach suchen. In Italien ist es normal seine benutzten Lehrbücher nach Ende des Semesters weiter zu verkaufen und man erhält so meist sehr gut erhaltene Bücher zur Hälfte des normalen Preises. Andererseits bieten aber auch die Buchhandlungen meist Rabatte speziell für Erasmus-Studenten an – Nachfragen lohnt sich in diesem Fall!

Im Nachhinein kann ich sagen, dass ich mit der Auswahl meiner Kurse, mit den Lehrinhalten und mit der Betreuung durch die Professoren absolut zufrieden war. Wenn es Probleme gab wurde immer nach der für beide Seiten optimalsten Lösung gesucht, bei Projektarbeiten achteten die Professoren stets darauf, uns Erasmus-Studenten mit italienischen Studenten „zusammenzustecken“, damit wir einander leichter kennen lernen und unsere Sprachkenntnisse verbessern konnten. Der Umgangston in den Kursen war herzlich und zuvorkommend. Ich konnte meine Kurse zum Glück auch so wählen, dass ich immer nur von Montag bis Donnerstag an der Universität war, ich hatte also die Wochenenden immer frei um an Veranstaltungen und Ausflügen teilzunehmen.

Die Kurse, die ich an der Universität Genua regelmäßig besucht habe und die ich daher mit bestem Gewissen weiterempfehlen kann, waren:

- „Comparative History of European Industrialization“ bei Prof. Marco Doria
- „Diritto dei Media“ bei Prof.ssa Giuliana Meraviglia
- „Consumer Law“ bei Prof.ssa Luciana Pisu Cabella
- „Marketing“ bei Prof.ssa Nicoletta Buratti

Studentenleben in Genua

Am Anfang des Semesters standen natürlich unzählige Besichtigungstouren mit meinen neuen Freunden am Programm. Da Genua auf Hügeln erbaut ist, kann man in diesem Fall nicht von „durch die Stadt spazieren“ reden – man muss „durch die Stadt wandern“ sagen! Bei der Anmeldung an der Universität, aber auch durch Mitgliedschaften in Internet-Groups und Foren, habe ich innerhalb kürzester Zeit wahnsinnig viele neue Menschen kennengelernt. Durch das milde Wetter konnten wir bis Mitte Oktober an den Strand gehen und Zeit am Meer verbringen, sowie bis in die Abendstunden bei Essen und Wein im Freien sitzen und die italienische Lebensart genießen.

Wenn man sich eine Wohnung mit anderen Erasmus-Studenten teilt und sich bei GEG (Gruppo Erasmus Genova) als Erasmus-Student registrieren lässt, wird man wahnsinnig schnell ein Teil der hiesigen Studentenszene. Man wohnt zusammen, kocht zusammen, man sitzt stundenlang bei geselligen Abendessen, man lernt zusammen, man unternimmt gemeinsam unzählige Ausflüge – das alles schweißt stark zusammen und jeder wird sich schon nach kurzer Zeit wundern, wie schnell er neue Freunde gefunden hat und wie schnell ihm eine einst noch fremde Stadt ans Herz gewachsen ist.

In Genua gibt es unzählige interessante Plätze zu entdecken, viele Museen und Ausstellungen, Konzerte und Feste. Aufgrund seiner Lage eignet sich die Stadt jedoch auch besonders gut um **Ausflüge** ins Umland und günstige Reisen zu machen, besonders empfehlenswert sind z.B.:

- Wandertouren im Gebiet Cinque Terre (im Frühling oder Herbst!)
- Städtetrips nach Mailand, Parma, Pisa, Firenze, Bologna, Nizza, Cannes, Marseille, ...
- Billigflüge von Genua mit RyanAir nach London-Stansted, Cagliari, Trapani und Bari;
- Billigflüge von Pisa (mit dem Zug nur 1h 50min entfernt) mit RyanAir nach Barcelona, Madrid, Sevilla, Paris, Dublin, Gran Canaria, Fuerteventura, ...

Natürlich gab es unzählige Veranstaltungen die von „**Gruppo Erasmus Genova**“ organisiert wurden, kein Erasmus-Student muss sich in Genua also Sorgen um seine Abendgestaltung machen. Einige davon waren z.B.:

- Sprach-Treffen mit italienischen Studenten
- Organisierte Stadtführungen durch Genua
- Kochkurse zusammen mit italienischen Studenten
- Themen-Partys in diversen Lokalen (z.B.: Italian Night, Spanish Night, Russian Night, Oktoberfest a Genova,...)
- Film-Abende (italienische und englische Filme)
- Regelmäßige Volleyball- und Fußball-Matches
- Eislaufen am Hafen
- Grillfeste
- Gemeinsame Abendessen für alle Erasmus-Studenten in div. Restaurants
- Organisierte Besuche bei Erasmus-Freunden an anderen Universitäten

Probleme während des Aufenthalts

Trotz meines Bemühens, ständig auf meine Wertsachen aufzupassen, wurde mir kurz vor Ende meines Aufenthaltes meine Handtasche inkl. Brieftasche, Handy und Schlüsselbund gestohlen! In einem fremden Land auf einmal ohne Bargeld, Bankomatkarte, Ausweis, Universitätsausweis, Handy und Wohnungsschlüssel da zu stehen stellt einen schon vor einige Probleme – doch auch diese lassen sich lösen! Im Falle eines Diebstahls also nicht verzweifeln, sondern zuerst eine **Diebstahlanzeige** bei der zuständigen Polizeibehörde machen und sich anschließend an die Österreichische Botschaft „Consolato Austria“ in der Via Assarotti 5 wenden. Das Fundamt „Ufficio oggetti rinvenuti del comune di Genova“ befindet sich in der Via Oristano 12 (Tel.: 010-500-519). Mein Tipp an alle Austauschstudenten: Nehmt immer nur die notwendigsten Sachen mit, lasst Ausweise und Visa-Karten zuhause und passt immer (auch an der Universität) wirklich gut auf eure Taschen und Rucksäcke auf!

Obwohl meine **Vermieterin** während meines Aufenthaltes überaus freundlich war und meine Mitbewohner und ich gut mit ihr auskamen, stellte sie nach Ende meines Aufenthaltes (die Anderen blieben das ganze Jahr über in Genua) plötzlich wahnwitzige **Forderungen** an uns alle: wir sollten eine neue Duschkabine und eine neue Waschmaschine bezahlen, obwohl wir schon bei unserem Einzug reklamiert hatten, dass beides kaputt war, und die Schuld somit nicht bei uns lag! In diesem Fall kann ich allen Erasmus-Studenten nur raten, sich alle Miet- und Kautionszahlungen schriftlich bestätigen zu lassen (unsere Vermieterin erwies sich in Geldangelegenheiten als sehr „vergesslich“ – natürlich nur zu ihrem Vorteil), sowie zu Beginn eine Mängelaufnahme zu machen bzw. die Zimmer und etwaige Schäden schon beim Einzug zu fotografieren!

Trotz dieser Vorfälle kann ich nur sagen, dass ich meine Erasmus-Zeit wahnsinnig genossen habe – auch wenn der oben beschriebene Diebstahl oder die Schwierigkeiten mit unserer Vermieterin kurzzeitig relativ ärgerlich waren! Doch sicherlich nicht so ärgerlich, dass sie irgendjemanden an dieser Stelle davon abschrecken sollten, ein Austauschjahr im Ausland zu verbringen! Ich finde man kann auch negative Geschehnisse einfach als Lebenserfahrungen verbuchen und sollte, anstatt sich zu ärgern, einfach versuchen das Beste für sich mit zu nehmen und daran zu reifen! Was man während eines Auslandsaufenthaltes vor allem lernt ist eines: Selbstständigkeit! Und das kommt einem in seinem weiteren Leben in allen Bereichen zugute!

Vor der Heimreise

Um das „**Transcript of Records**“ (also die Bestätigung aller Prüfungen) zu erhalten, ist es unbedingt notwendig, dass alle abgelegten Prüfungen vom zuständigen Professor im „Libretto“ (dem kleinen Büchlein das du von der Universität bei der Immatrikulation bekommen hast) eingetragen wurden. Zusätzlich sollte man sich noch eine Kopie des Professors aus seinem Prüfungsbuch geben lassen – das erspart am Ende lange Wartezeiten. Weiters muss man sich in der Bibliothek seiner Fakultät eine Bestätigung aushändigen lassen, dass alle ausgeliehenen Bücher fristgerecht zurückgegeben und keine Geldbeträge mehr offen sind. Mit dem Libretto, der Bibliotheks-Bestätigung und den Prüfungskopien geht man nun ins Sekretariat seiner Fakultät in der Via Bensa 1 (Nummern ziehen nicht vergessen!) wo das Transcript of Records ausgestellt wird.

Wer erfolgreich einen der kostenlosen Italienisch-Sprachkurse abgelegt hat, kann sich beim Erasmus-Koordinator seiner Fakultät eine Empfehlung für die Anrechnung der entsprechenden ECTS-Punkte ausstellen lassen – diese werden jedoch nicht im Transcript of Records angeführt. Wichtig ist außerdem die Aushändigung des „**Letter of Confirmation**“, aus dem Beginn und Endzeitpunkt des Auslandssemesters ersichtlich sind.

Mit all diesen Dokumenten sollte man ganz am Ende noch ins **Ufficio Relazioni Internazionali** seiner Fakultät gehen, wo sich der/die Zuständige Kopien der Dokumente anfertigt, um bei etwaigen telefonischen oder schriftlichen Rücksprachen über alle Informationen zu verfügen.

Resümee

Für mich war das Semester an der Universität von Genua eine einmalige und wundervolle Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte! Obwohl ich mir in den ersten Wochen mit der italienischen Sprache (und vor allem der schnellen Art zu reden) wirklich schwer getan habe, kann ich nun am Ende meines Auslandsaufenthaltes sagen, dass sich meine Sprachkenntnisse wirklich extrem verbessert haben und ich nicht nur sprachlich sondern auch menschlich einiges dazu gelernt habe!

Am wichtigsten und wertvollsten ist für mich, dass ich in dieser Zeit viele interessante und tolle Menschen kennengelernt und einige gute Freunde gefunden habe! Durch die vielen Gespräche und Diskussionen mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern haben sich mir vollkommen andere Lebens- und Sichtweisen aufgetan – was für mich eine enorme persönliche Bereicherung darstellt und worüber ich sehr froh bin!

Die Zeit in Genua war eine tolle Erfahrung und ich kann jedem Studenten nur ans Herz legen, die Chance zu ergreifen und mindestens einmal in seinem Leben für eine Zeit lang ins Ausland zu gehen! Nicht nur, dass man seine Sprachkenntnisse innerhalb kürzester Zeit wirklich enorm verbessert und ein Auslandsaufenthalt außerdem einen Pluspunkt im Lebenslauf darstellt: jeder, der jemals ein Erasmus-Semester an einer Universität im Ausland verbracht hat, wird noch Jahre später gerne und oft an diese Zeit zurück denken, die ihn nicht nur vor vollkommen neue Herausforderungen gestellt hat, sondern ihm auch fremde Menschen, Kulturen, Sitten und Gewohnheiten ans Herz wachsen hat lassen!

